



Schutz rund ums Kraftfahrzeug

Bremsen Sie Diebe rechtzeitig aus!

Tipps und Informationen, damit Langfinger keine Chance haben.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Kraftfahrzeugdiebe sind keine Amateure!

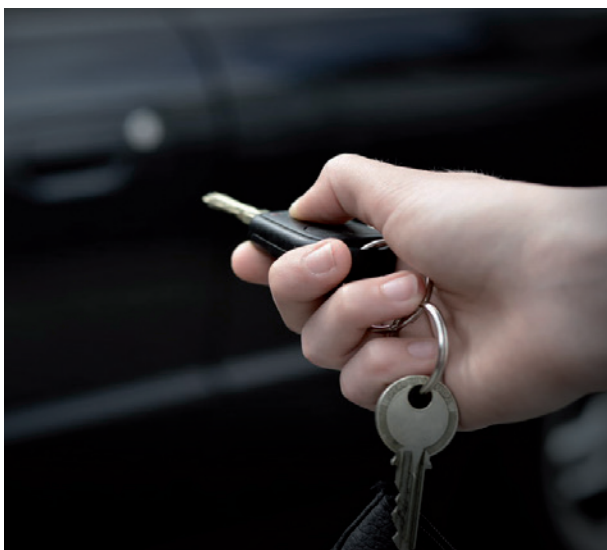


Autodiebe sind heute hoch qualifiziert und arbeiten in professionell organisierten Banden arbeitsteilig zusammen. Es gibt Auftraggeber, Hehler, Diebe und Fahrer. Hinzu kommen die Ausspäher, die Wohngebiete durchstreifen und registrieren, wo wertvolle Fahrzeuge abgestellt sind. Diese Informationen geben sie an die eigentlichen Diebe weiter, die technisch häufig so ausgerüstet sind, dass sie serienmäßige Sicherungseinrichtungen in vielen Fällen überwinden können.

- » Parken Sie hochwertige Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht einfach nur am Straßenrand oder in ungesicherten Carports.
- » Nutzen Sie eine abschließbare Garage oder stellen Sie Ihr Fahrzeug zumindest an gut beleuchteten und belebten Straßen ab.
- » Achten Sie auf fremde Personen oder Fahrzeuge mit auswärtigen Kennzeichen, die mehrmals langsam durch die Straßen „streifen“ und notieren Sie sich das Kennzeichen. Informieren Sie anschließend die Polizei.
- » Achten Sie auch auf Personen, die Ihr Fahrzeug fotografieren. Dies kann bereits eine Vorbereitungshandlung für einen späteren Diebstahl sein. Hochwertige Fahrzeuge werden oft auf Bestellung gestohlen.

Auch Gelegenheit macht Diebe

- » Ist Ihr Fahrzeug mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet, nehmen Sie diese auch in Betrieb.
- » Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug das Verriegeln der Türen mit der Funkfernbedienung durch ein optisches Signal quittiert. Funkblocker können das Funksignal Ihrer Fernbedienung stören, so dass Ihr Fahrzeug dann nicht verschlossen ist.
- » Verstecken Sie Ersatzschlüssel nicht am oder im Fahrzeug – auch diese Verstecke sind den Dieben bekannt. Denken Sie daran: Nach der Rechtsprechung ist das Zurücklassen eines Zweitschlüssels im Fahrzeug eine grobe Fahrlässigkeit, die den Versicherer im Falle des Autodiebstahls von der Leistung befreit.



Verhalten beim Verlassen des Fahrzeugs

- » Wenn Ihnen ein Autoschlüssel entwendet wurde oder Sie ihn verloren haben, fahren Sie umgehend zu Ihrer Fachwerkstatt. Dort gibt es Möglichkeiten, den Schlüssel sofort zu sperren.
- » Da Fahrzeug- und Hausschlüssel meist in der Diele liegen oder am Schlüsselboard hängen, ist es ein Leichtes, Fahrzeuge sogar aus abgeschlossenen Garagen zu entwenden. Informieren Sie sich deshalb bei den (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen oder im Internet unter www.k-einbruch.de zum Thema Einbruchschutz.
- » Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab – auch bei kurzer Abwesenheit (z. B. beim Tanken, Zeitungskauf). Nur so ist im Regelfall auch die Wegfahrsperre aktiviert.
- » Lassen Sie keine Schlüssel unbeaufsichtigt in Jacken- bzw. Manteltaschen zurück, wenn Sie diese in Gaststätten an der Garderobe oder in Umkleidekabinen aufhängen.
- » Lassen Sie das Lenkradschloss immer einrasten.
- » Schließen Sie Fenster, Türen, Kofferraum, Schiebedach und Tankdeckel/-klappe, auch wenn Sie sich nur kurz vom Fahrzeug entfernen. Ein abgeschlossener Tankdeckel erschwert einem Dieb das Tanken zum „Nulltarif“. Denken Sie auch daran, das Dach Ihres Cabrios zu verschließen.

Ihr Auto ist kein Tresor

- » Lassen Sie keine Wertsachen (z. B. Handy, Laptop, Kamera) oder Bargeld sichtbar im Auto liegen. Auch verstecken ist sinnlos, weil die Diebe jedes Versteck kennen. Zudem sind solche Gegenstände meist vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.
- » Lassen Sie Ihr mobiles Navigationsgerät nicht im Fahrzeug zurück. Entfernen Sie auch die Halterung des Gerätes.
- » Lassen Sie Ausweise, Fahrzeugpapiere, Hinweise zur Wohnungsanschrift und Hausschlüssel nie im Fahrzeug. Zum Autodiebstahl könnte sonst noch ein Wohnungseinbruch hinzukommen.
- » Bewahren Sie keine Wertsachen im Kofferraum auf. Nehmen Sie bei Übernachtungen auf Urlaubs- oder Geschäftsreisen sämtliches Gepäck aus dem Kofferraum.
- » Halten Sie auch während der Fahrt Ihr Fahrzeug verschlossen, um Blitzdiebstähle aus dem Fahrzeug, z. B. während des Haltens an einer Kreuzung, zu verhindern.
- » Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf belebten und gut beleuchteten Parkplätzen ab.



Jeder Punkt muss klug durchdacht sein

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihr Fahrzeug bzw. Ihr Zubehör gegen Diebstahl zu schützen:

- » Sicherungen, die durch Alarm optisch und akustisch den Dieb bei seiner Arbeit stören/abschrecken (Diebstahlwarnanlage).
- » Sicherungen, die durch Eingriff in die Mechanik bzw. Elektrik das Wegfahren des Fahrzeuges oder den Diebstahl von Zubehör verhindern bzw. erschweren (z. B. Wegfahrsperrung, Parkkralle).
- » Warnaufkleber, die durch ihre optische Wirkung dem Dieb „erschwerter Arbeit“ signalisieren.

Besonders wirkungsvoll ist eine Kombination aus mechanischen und elektrischen Sicherungen.

Im Folgenden werden einige Sicherungen beschrieben. Dabei erheben die Angaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen Ihnen eine allgemeine Bewertung und Zuordnung ohne Preisangaben ermöglichen.

Bitte informieren Sie sich bei einer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle oder im Internet unter www.polizei-beratung.de über den aktuellen Entwicklungsstand entsprechender Sicherungen, da laufend neue oder verbesserte Produkte auf den Markt kommen.

Bei den Beratungsstellen bzw. im Internet erhalten Sie auch Auskunft über individuelle Kennzeichnungsmöglichkeiten Ihres Fahrzeugs.

Serienmäßige Sicherungseinrichtungen stellen für professionelle Autodiebe oft kein großes Problem dar. Empfehlenswert sind daher individuell eingebaute Sicherungen:

Gangschaltungssperre

Diese Sicherungsmöglichkeit gehört zu den mechanischen Wegfahrsperrern, die fest im Auto montiert werden. Sie blockiert den Schalthebel und ist für den täglichen Gebrauch gut geeignet. Die Schaltung ist somit vor unbefugtem Benutzen geschützt und der Autodiebstahl dadurch erschwert.



Felgenschloss

Spezielle Radsicherungsmuttern oder -schrauben erschweren das Abmontieren der Räder. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass sich an den Rädern Ihres Pkw noch alle Muttern und Schrauben befinden.

Lenkradsperre

Die Lenkradsperre erschwert ein Drehen des Lenkrades. Als deutlich sichtbare Diebstahlsicherung kann sie auf Täter abschreckend wirken.



Parkkralle

Am Vorderrad wird ein massiver Stahlbügel angeschlossen, der das Fahrzeug wirksam gegen Diebstahl schützt. Die Parkkralle eignet sich insbesondere dann, wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit abstellen, z. B. während einer Flugreise.

Zusatzschlösser

Türen und Kofferraum können zusätzlich mit Schlössern verriegelt werden, die besonders lange und stabile Bolzen haben (Bolzenriegelschlösser). Derartige Schlösser gibt es auch mit elektrischem Antrieb.

Gepäckträger/Sicherung der Dachlast

Bei Gepäckträgern kommt es nicht nur auf die Befestigung am Fahrzeug an, sondern auch auf die Diebstahlsicherung. Diebe warten nur darauf, dass das Fahrzeug abgestellt wird und stehlen die ungesicherten Sportgeräte (z. B. Ski, Surfbretter, Fahrräder) vom Gepäckträger. Der wird nicht selten sogar komplett abgeschraubt, wenn er nicht abgeschlossen ist. Alle Befestigungspunkte müssen ein Sicherheitsschloss besitzen.

Die dargestellten mechanischen Sicherungen sind nur beispielhaft. Über die Vor- und Nachteile dieser und weiterer mechanischer Sicherungsmittel können Sie sich bei einer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle informieren.

Sic

Diebstahlwarnanlagen

Als sinnvolle Ergänzung zu mechanischen Sicherungsvorkehrungen kommen hier viele Möglichkeiten in Betracht – von der Kontakt- über die Innenraum- bis zur Neigungsüberwachung.

Ideal und sinnvoll ist die Kombination aller genannten Varianten.

Ortungssysteme

Kfz-Ortungssysteme gelten als wirksames Mittel zur Wiederauffindung von gestohlenen Kraftfahrzeugen und kommen heute in vielen Bereichen – z. B. in Baumaschinen, Lkw und Pkw – zum Einsatz.

In Verbindung mit der Live-Ortung von Fahrzeugen wird auch oft eine Diebstahlschutzfunktion mit diversen Leistungsmöglichkeiten angeboten.

Unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl-und-einbruch/diebstahl-rund-ums-kfz.html finden Sie hierzu ein Herstellerverzeichnis der Polizei.

Technische Sicherung

Autoradio

Viele hochwertige Radios sind mit einer Codiermöglichkeit ausgestattet. Der Besitzer gibt einen individuellen Code ein, der verhindert, dass das Radio nach Trennung von der Stromzufuhr in Betrieb genommen werden kann.

Das abnehmbare Bedienteil ist ein „elektronischer Schlüssel“ zum jeweiligen Gerät, ohne den das Gerät praktisch wertlos ist.

Bitte füllen Sie in jedem Fall den mitgelieferten Auto-Zubehör-Pass aus. Bewahren Sie diesen nicht im Auto auf. Unter www.polizei-beratung.de können Sie den Pass auch herunterladen.

Navigationsgeräte

Entfernen Sie zusätzlich abnehmbare Bedienteile von Festeinbauten sowie Daten-CDs. Einen möglichen Schutz für das fest eingebaute Navigationsgerät bieten Erweiterungen der Lenkradkralle.



So sichern Sie Ihr motorisiertes Zweirad richtig

- » Ziehen Sie beim Abstellen immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie das Lenkerschloss einrasten.
- » Schließen Sie den Rahmen des Zweirades mit Stahlkabel, -bügel oder -kette an einem feststehenden Gegenstand an. Dies verhindert, dass das Zweirad „am Stück“ weggeschafft werden kann.
- » Ein Bremsscheibenschloss ist sehr stabil und blockiert die Bremsscheibe vollständig.
- » Kennzeichnen Sie Zubehör gesondert.

Stahlbügelschloss oder Stahlkabel/-ketten mit Schloss

Sie dienen zur Verbindung des Zweiradrahmens (und eines Rades) mit einem feststehenden Gegenstand. Die Polizei empfiehlt geprüfte und zertifizierte Schlösser aus dem Fachhandel.

Diebstahlwarnanlage

Wenn das Fahrzeug vom Ständer gehoben wird, die Sitzbank oder die Packtaschen geöffnet oder die Zündung kurzgeschlossen werden, löst die Anlage Hup- und Lichtsignale in Intervallen aus. Eine integrierte Anlassperre verhindert das Starten des Motors nach Alarmauslösung.

Viele Motorräder verfügen heutzutage schon über eine serienmäßige Wegfahrsperrung. Achten Sie bei Nachrüstungen bitte auf das Prüfsiegel einer akkreditierten Stelle (z. B. Allgemeine Betriebserlaubnis des Kraftfahrtbundesamtes).

HINWEIS

Das Faltblatt will Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Kraftfahrzeug sicherer machen können. Weitergehende, aktuelle Informationen erhalten Sie auch im Internet unter **www.polizei-beratung.de**

Das Faltblatt und der Internetauftritt können eine individuelle, persönliche Beratung durch Ihre (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle aber nicht ersetzen.

Mit freundlicher Empfehlung

**HERAUSGEBER:
PROGRAMM POLIZEILICHE
KRIMINALPRÄVENTION
DER LÄNDER UND DES BUNDES**

Zentrale Geschäftsstelle
Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

**Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.**



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de



Auto-Zubehör-Pass

von Ihrer Polizei

ALLGEMEIN

Fahrzeugmarke		Typ	
Amtl. Kennzeichen			
Name des Halters			
Straße			
Wohnort			

AUTORADIO MIT/OHNE CD-PLAYER

Hersteller		Typ	
Geräte-Nr.			
Bes. Kennzeichen*			
Kaufdatum		Preis	
Händler			

CD-WECHSLER

Hersteller		Typ	
Geräte-Nr.			
Einbauart	fest <input type="checkbox"/>	herausnehmbar <input type="checkbox"/>	
Bes. Kennzeichen*			
Kaufdatum		Preis	
Händler			

* Kennzeichnen Sie Ihre Geräte beispielsweise durch Eingravieren Ihres Geburtsdatums oder Ihrer Initialen in das Gehäuse als Eigentümer-Identifikationsnachweis.

Auto-Zubehör-Pass

LAUTSPRECHER

Hersteller		Typ	
Geräte-Nr.		Leistung	
Aufbau-/ <input type="checkbox"/>	Einbau-/ <input type="checkbox"/>	Kugellautsprecher <input type="checkbox"/>	
System			
Kaufdatum		Preis	
Händler			

NAVIGATIONSGERÄT

Hersteller		Typ	
Geräte-Nr.			
Einbauart	fest <input type="checkbox"/>	herausnehmbar <input type="checkbox"/>	
Bes. Kennzeichen*			
Kaufdatum		Preis	
Händler			

SONSTIGES (z. B. Verstärker, CB-Funk oder Felgen)

Hersteller			
Geräte-Nr.			
Einbauart			
Bes. Kennzeichen*			
Kaufdatum			
Händler			

* Kennzeichnen Sie Ihre Geräte beispielsweise durch Eingravieren Ihres Geburtsdatums oder Ihrer Initialen in das Gehäuse als Eigentümer-Identifikationsnachweis.

TIPPS DER POLIZEI

- » Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf belebten und gut beleuchteten Parkplätzen ab.
- » Verschließen Sie Türen, Fenster, Schiebedach und Kofferraum immer, auch bei nur kurzer Abwesenheit.
- » Lassen Sie keine Wertsachen im Fahrzeug liegen.
- » Wird Ihr Fahrzeug aufgebrochen, wenden Sie sich sofort an die nächste Polizeidienststelle.
- » Nehmen Sie nach einem Aufbruch keine Veränderungen am/im Fahrzeug vor.
- » Informieren Sie sich über zusätzliche technische Sicherungsmöglichkeiten bei einer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle.